

## **Statements von Olaf Scholz (SPD)**

Ausführliche Antworten zum Artikel „Zur Bundestagswahl: Fragen an die Parteien – Vier mal drei Antworten“ im Knotenpunkt 05/2021 von Jakob Neumann

### **Opfern oder schützen: Die Alpen als wirtschaftliche Ressource oder als unantastbares Refugium?**

Kein Entweder-oder. Die Alpen waren noch nie unantastbares Refugium, sondern immer auch Lebens- und damit Wirtschaftsraum für die Menschen, die dort leben. Es geht um den Ausgleich, um den guten Kompromiss. Wirtschaften ja, aber so, dass nicht nur heutige Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch deren Kinder oder Enkelkinder, davon profitieren. Klettern, wandern, Skisport ja – am besten aber als nachhaltiges Tourismuskonzept. Ich selbst freue mich in diesem Sommer sehr auf die deutschen Berge, auf die beeindruckende Natur, die gute Luft und aufs Wandern.

### **Nachhaltigkeit als Selbstzweck: Klimaschutz des Klimas oder der Menschen wegen?**

Klimaschutz ist die größte Menschheitsaufgabe in diesem Jahrhundert. Willy Brandt war übrigens einer der ersten Klimaschützer. Ein Sozialdemokrat, der früh verstanden hat, dass Klimaschutz immer für die Menschen ist. Brandt forderte im Bundestagswahlkampf vor genau 60 Jahren: ‚Der Himmel über der Ruhr muss wieder blau werden‘. Und was ein echter Fortschritt ist: Heute liegt es allein am Wetter, wenn der Himmel über der Ruhr blau ist. Heute haben wir es mit der Klimaerwärmung zu tun. Und auch dabei geht es immer auch um Gerechtigkeitsfragen. Wir stehen vor einer zweiten industriellen Revolution. Fast 250 Jahre lang haben wir auf Kohle, Erdöl und Erdgas gesetzt. Nun wollen wir in nur 25 Jahren komplett klimaneutral werden – und das als große Industrienation. Das heißt: Ein gut vorbereiteter und sozial gestalteter Klimaschutz sichert unseren Wohlstand und unsere Arbeitsplätze.

Und wenn ich das sagen darf: Es geht schon lange nicht mehr um die Frage, ob es Klimaschutz geben soll oder nicht. Die Frage ist beantwortet. Jetzt geht es darum, wer den Klimaschutz durchsetzt. Wer gerne von Klimaschutz spricht, aber nicht bereit ist, mit einem Bagger eine Stromleitung zu verlegen, wer keine Genehmigungen durchkämpft gegen den Widerstand von Umweltverbänden oder ausreichend Flächen für Windräder ausweist – der scheitert an dieser Aufgabe.

### **Gemeinschaftliche Gesellschaft: Wie können wir Risse zwischen Generationen, sozialen und politischen Gruppen wieder kitten?**

Neben der Bekämpfung des menschengemachten Klimawandels ist das tatsächlich die zweite große Herausforderung unserer Gesellschaft. Immer mehr Parteien und Politiker machen Politik für irgendwelche Teilgruppen. Ich halte das für einen Fehler. Die Frage muss doch sein: Wie können wir dafür sorgen, dass unsere auseinanderstrebende Gesellschaft wieder zusammenfindet? Die Antwort der SPD lautet: Respekt für das Leben und die Arbeit der Bürgerinnen und Bürger, und zwar in all ihren unterschiedlichen Ausprägungen – Wohnort, Herkunft, Beruf oder Lebensstil. Es geht um gute Arbeitsverhältnisse, aber auch um Euro und Cent. Wir brauchen höhere Gehälter und einen Mindestlohn von 12 Euro pro Stunde.

Sozialdemokraten sind nicht bei denen, die sich für etwas Besseres halten. Wir wollen die Gesellschaft zusammenhalten. Wir machen Politik für unser Land und die große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger. Eben für Arbeiter, Handwerkerinnen, Lebensmittelverkäufer und

Altenpflegerinnen. Für die Familien auf dem Land und in der Stadt. Das verstehe ich unter Respekt. Es geht um ein gemeinsames Ziel.